

Frankfurt (O), den 23.01.1968  
gef.: 2 Exemplare/Li

BStU  
000116

Lebenslauf des GM "Thomas"

Der GM "Thomas" beendet im Herbst 1968 sein Studium an der Humboldt-Universität Berlin. Da er daran interessiert ist, weiterhin an dieser Universität zu verbleiben, hat er folgende Vorstellung von seiner weiteren beruflichen Entwicklung:

Der GM möchte an der Humboldt-Uni ein Forschungsstipendium aufnehmen. Ziel dieses Forschungsstipendiums ist die Promotion zum Dr. Tehol., die er in einem Zeitraum von 2 - 3 Jahren abgelegt haben muß.

Das Thema beschäftigt sich mit der französischen Exentialphilosophie.

Der GM hat bei der Aufnahme eines derartigen Forschungsstipendiums keinerlei terminliche Aufgaben an der Universität und braucht auch nicht an Vorlesungen u. dgl. teilzunehmen. Er kann sich seine Zeit nach eigenem Ermessen einteilen und hat keine weiteren Verpflichtungen. Er untersteht lediglich in Fragen seiner Doktorarbeit dem Prof. Dr. Dr. Fritzsche, der ihn dabei berät.

Bei diesem Forschungsstipendium handelt es sich um eine Neuregelung. Es ist ähnlich wie eine Aspirantur und unterscheidet sich im wesentlichen in der Bezahlung. Während für ... 30.- bis 600.- Mark monatlich bei dem Forschungsstipendium etwa

... zische von der Humboldt-Universität  
... bereits darüber gesprochen und ihm

... endium erhält, wird erst im Prosek-  
Der GM erklärte, daß mehrere Stu-  
... zessiert sind, aber nur 1 Student  
... schluß des Studiums berücksichtigt

... daß bei der Aufnahme eines derartigen Studiums  
... Stellung einer Promotion er für die Zusammenarbeit  
... diesem Organ genügend Zeit zur Verfügung hat.

Diebold  
Leutnant

BStU  
000117

Verteiler:

- 1 x Abteilungsleiter
- 1 x Personalakte des GM